

Dann würde nie

fich ohne innes

orighte das Mid Rummer 43 h Flieger mare! Augen fample

Schen Sie, bie fich fagen: We en, fann ich ed Beg gibt, roo el

es mohl nicht if

es nicht?" fragi chlug mit ihte te.

en, meinen Git hn glüdlich über por zum Flies er Bersuch feine glücklichen F darauf anfomn zu beweisen, be Flugweg aus nn eine geeign beichaffen lie ich von der 3 unft des Wellt ür einstehen. M

id) dody nicht 8

d bin nicht feist h überhaupt bei einem Die ich mich bem lid) nod) gu

Sicherheit #

en", raumte

Setunden 3# /

t, daß die 1 ri ja aud) 1 bamit ift es läßt fich bit glid) eine fol will, und fe Gehirn und viertel Diff rgeffen, doß ergaß ich fü wendienft 9

icht mehr fil

es fo viele ne Weile führ unruhig in i

ngewohntes

Anzeiger s. d. Maingan Maingan deitung Flörsheimer Fluzeiger

Erifeint · Dienstags, Donnerstags, Camstags (mit illuftr. Beilage) Drud u. Florsheim a. M., Coulfirage. Telefon Nr. 59. Boffcedonto 168 67 Frantsurt



Angeigen toften die 6-gespaltene Betitzeile ober deren Raum 12 Pfennig, aus-Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 85 Pfennig ohne Trägerlobn.

Dienstag, den 11. April 1933

37. Jahrgang

Deutscher Besuch in Rom

Unterredung Bapens mit Pacelli. — Deutsch-itolienische Freundichaft.

Rom, 10. April.

Bigetangler von Bapen ift in Begleitung seiner Gemah-fin zu einem furgen Ofterurlaub in Rom eingetroffen. Ueber bas Brogramm des Bigefanglers, der mahrend feines Aufenthalts in Rom famtlichen großen Feierlichkeiten in der Betersfirche beimohnen wird, steht noch nichts fest. Presse beriretern gegenüber ertlatte er in Bogen, mo ihm ber bortige Brafett ben Gruß ber italienischen Regierung übermittelt hatte, er freue sich ganz außerordentlich, wieder nach Italien zu tommen, das er bereits zum vierten Male be-

Er werde mahrend seines furzen Urlaubs Gelegenheit haben, vom Chej der ifalienischen Regierung und vom Papst empfangen zu werden. Bei seinem Beligd bes ifallenischen Beigenbeit und vom Papst empsangen zu werden. Bei seinem Besuch des italienischen Regierungschess werde er Gelegenheit daben, die berzlichen Beziehungen ausrichtiger Freundschaft. Nation und dem saichzierung mit der großen italienischen zu befrästigen. Bei dem Biederausbauwerf der neuen Reichzegierung unter Jusammensassung aller gesunden kräste des deutschen Bolkes sei sür Deutschland die Herzlichichischiche Italien und sein Regierungsches ihm beweise.

Montag hatte Rizekanzser von Kapen eine längere Un-

Montag hatte Bizekanzler von Bapen eine längere Un-terredung mit Kardinalsstaatssekretar Bacelli.

Antunft Minifter Görings

Reichsminister Göring ift Montag mittag 13,40 Uhr ist."

nach faum dreistündigem Fluge von München kommend in gerliche Heine leingetroffen. Göring, der während des ganzen Flusianzenden Auf ges felbst am Steuer der dreimotorigen Junkersmannten der bei genem eles lanzenden Aleische faß, landete bei flarfem Bodenwind nach einem elefein Lebensbei ganten Gleitflug und Landungsmanöver,
nicht mehr. Balba fand

Bur Begrüßung auf dem Flugplat waren außer Balbo und leinen Stabsoffizieren noch erschienen: Prinzessin Ma-lasda, die Gemahlin des Prinzen von Hessen, der mit dem Flugzena nach Rom von Gelbehrte ferner der Chef des Bro-Flugzeug nach Rom zurudkehrte, ferner der Chef des Broen", raumte tokolls, Gefandter Genni, Botichafter von Haifel in Beglei-ließlich über tung von Mitgliedern der beiden Botichaften, die hiefige Erwerd, und Bertretung der Delte Bertichaften, die hiefige Erwerd, und tung von Mitgliedern der beiden Botschaften, die hiesige van Sie über i Bertretung der Luithansa, Mitglieder der deutschen Kolonie und eine größere Anzahl in- und ausländischer Presserreter. Nach der sehr herzlichen Begrüßung schrift Reichsminister Göring in Begleitung Balbos die Ehrenkomund sah ihm krinzen von Hessellichen Gast er während seines sedauernden

Gerhard sein angegeben, daß Reichsminister Göring dem italienischen Batt wurde worden beutschen Balbo einen Gegenbesuch abstatten bard wurde wollte. Außerdem seien Besprechungen über die Ausgestalben Beschaften ber beutschiedlichten Luit perfehrsbezie. nen Mädden hing der deutscheitalienischen Luftvertehrsbegiebungen vorgefehen.

Die Reisen Bapens und Görings nach Rom sollten bis eine Ind Minute vertraulich behandelt werden. Durch ung vor?" in eine Indistretion hatte jedoch die frangolische ung vor?" Bresse et ion hatte sedoch die frangolische bindet bie Bestätigung der deutschen zuständigen

Englische Mutmaßungen

nannischer Die London, 10. April. Die Reise von Bapens und Görings nach Rom gibt der englischen Presse Anlag zu Betrachtunger besteht der Bewerter untmaßliche Inhalt der Beschangen bes Wiederster im Ratifan gröriert wird. fprechungen bes Bigefanglere im Batifan erörtert mirb.

So erwartet der römische Korrespondent der "Mor-ning Posi" eine Renoriensterung der Politif des Balifans gegenüber dem Rationassozialismus als dem Bollwert ge-genüber dem Kommunikanus in Europa Mas die ausgen-Benüber dem Kationaljozialismus als dem Boundarismus in Europa. Was die außen-politischen Besprechungen mit dem ifalienischen Regierungs-def anhotzur def anbeirisst, jo glauben die "Times" melden zu können, daß die Sache des Biermächtepastes durch die deutschen Erflärungen, in denen dem ursprünglichen Muffolini-Plan bolle Unferstühung zugesagt murbe, gefördert worden fei.

Reine Romreise bes Reichsaußenministers

Berlin, 10. April. Die in der Presse aufgetauchte Melbung, daß Reichsaußenminister Freiherr von Reurath
nicht", erwis Seite erklärt wird, nicht zu. Freiherr von Meurath ist ledigu.Aber school sie einige Tage nach Württemberg gereist.

Ditlers Bedeutung für Deutschland

Ein Leitartitet eines ameritanifchen Blattes.

ersten Moli ber, die Abolf Hiller in zwangloser Haltung zeigen. In Wischen Beitartitel bemerkt "Evening Journal" bierzu, einige Willer gaben mehr Ausschluft als es eine Million Worte

vermögen. Hitler, ein Mann pon einfacher Gerfunft, habe die höch fte Machtftellung in Deutschland durch seine Willenstraft und durch seine hervorragenden Eigen-

Er sei geistig und förperlich eine Kampfernatur. Die Bilder zeigten deutlich, daß dieser Mann die geistige Einstellung Deutschlands, wie sie sich in der Nachtriegszeit vollzog, eriast habe. Er habe die Gelegenheit, die zu ihm ge-fommen sei wie zu Napoleon, Mussolini und Stalin, mit starter Energie ergriffen und sei jeht der Herricher Deutsch-

Er habe die Führung eines Boltes übernommen, das erbittert iei durch die Schicklasschläge des Krieges, durch die schittert iei durch die Schicklasschläge des Krieges, durch die und erschittig keit des Berjailler Bertrages, durch die und erschittigkeit und für dung von Seiten der Sieger und die erpressenten Als Sofda des des Bolte das Lebensblut aussaugten. Als Sofda des des Siller graben Weit geweich und ohne Franche habe hiller großen Mut gezeigt und ohne Freunde ober Bonner auf Brund höchster soldatischer Tüchtigkeit hohe Kriegsauszeichnungen erhalten. Richts tonne biesen Mann oon feiner politischen Urbeit ablenten. Er miffe, mas er wolle. Die Beit werde zeigen, mas er für Deutschland be-

Reine Feiern zu Bitlere Geburtstag

Ein Jilm "Deutschland erwocht".

Berlin, 10. April. Unter dem Titel "Deutschland erwacht" ist ein Tonfilmwert im Entstehen, sür das die Reichspropagandaleitung, Hauptabteilung 4 "Film", der NSDAB, verantwortlich zeichnet. Der Allem soll die bedeutenden bei beiteilen Geldehnisse der Reichen Beiter der litischen Geschehnisse der Regierungsübernahme des Kabinetts Hitler ab 30. Januar dis zur Reichstagserössung enthalten. Einleitende Worte spricht Reichstannenminister Dr. Frid. Außerdem enthält der Film eine grundsätliche Rede von Reichsminister Göring und ein Schlußwort des Reichsminifters Dr. Goebbels.

Der Jilm sollte ursprünglich zum Geburtstage des Reichskanzlers, dem 20. April, offiziell herauskommen. Da Reichskanzler hitler aber gebeten hat, von allen besonderen Beranstaltungen anlählich seines Geburtstages abzuschen, kann nicht gesagt werden, ob bereits zu diesem Termin der Jilm an die Theater weitergegeben wird.

Rundgebung katholifcher Bifchofe

Köln, 10. April. Die "Kölnische Bolkszeitung" veröffentlicht eine ihr von zuständiger tirchlicher Seite zugegangene Mitteilung, in der es u. a. heißt: Die Metropoliten der Kölner und der Paderborner Kirchenprovinz sowie der Oberhirt der Osnabrücker Diözese trafen in Köln zu einer furzen Besprech ung der ernsten Fragen zusiammen, vor die gegenwärtig die katholische Kirche in Deutschland sich gestellt sehe Deutschland fich gestellt febe.

Diese vordringlichen Fragen werden auch Gegenstand eingebender Beratung sein auf der üblichen jährlichen Bi-ichofskonferenz, die in diesem Jahre zu einem bedeutend

früheren Termin ftattfinden foll. Die in Roln meitenden Oberhirten erfuchen auf bem Bege burch bie tatholifde Breife, ba bei ber Kurze ber Belt eine andere Urt ber Befanntmachung nicht mehr gut moglich fei, die Beiftlichen ihrer Diogefe, mabrend ber bevorftebenden heiligen Tage, ber Karwoche und bes Ofterfeftes bie Gläubigen zu besonders inftandigen Gebeten um fich gu versammeln. Erfullt von heißester Liebe zu ihrem Baterland, beifen nationalen Aufflieg fie mit allen ihren Kräften forbern, fleben bie Bifchofe zu Gott, ber in unendlicher Liebe feinen eingeborenen Gohn meldige fung für alle Menichen babingab, er molle bie Beichide unseres vielgeprüften Boltes jum Guten wenden, wolle haß und Zwietracht von ihm fernhalten, Frieden und Einigkeit, Wohlfahrt und Freiheit und den gebührenden Plat unter den Böltern der Erde ihm wiedergeben.

Reine Beamtengewertschaften!

Ernennung eines Kommiffars. - Die Ginheit der Beamten-

Berlin, 10. Mpril. Der Reichsminifter des Innern bat ben Reichstagsabgeordneten Sprenger jum ehrenamtlichen Reichstommifar für Beamtenorganisation ernannt. Er hat den Auftrag. die Bleichschaltung der bestehenden Beamtenorganisationen mit der Regierung der nationalen Erhebung durchzuführen

Im Rahmen dieser Ansgabe ist das Ausgabengebiet der Beamtenorganisationen neu bestimmt worden. Ein Jusammenschluß von Beamten in der Form von Gewertschaften darf nicht mehr statssinden; die Besassung mit Warenwirtschaft ist ebensalls untersagt.

Der Reichsbund der höheren Beamten veröffent, licht eine Erslärung, in der er sich grundsäplich mit seiner Einglieder ung in den neuausgebauten Deutschen Beamtenbund einversianden erklärt.

Damit ist die Einstelt der deutschen Beamtenschaft in organisatorischer Hinkat wieder hergestellt. Der neugeordnets Beamtenbund umfaßt nunmehr 1,3 Millionen deutscher Beamten unter nationalsozialistischer Jührung.

Washingtoner Vorkonferenz

Bier Boden nach dem Regierungsantritt des Prasidenten Roosevelt tritt Washington in den Mittelpunkt der
diplomatischen Berhandlungen. Auf den Sommer konzentrieren sich ohnehen die Probleme, die auf diplomatischen Wege gelöst werden sollen. Die Abrüstungskonferenz wird
nach Ostern zusammentreten, und ihr liegt der Plan des
entlissen Winisterwößberten, Waschangle von Amischen englischen Minifterprafibenien Macbonald vor. London, Baris, Rom und Berlin ift ein Wechfel von Dent. fchriften und diplomatifchen Gefprachen im Gange, bei ber Riarheit über Muffolinis Bier-Dachte-Blan gefchaffen merden foll. Fur den Frubiommer ift bie Beltwirt. schr soll. Für den Frigjommer ist die Wettwitte schaftskon ser en z in London vorgeschen, und nun schiebt sich in diese reiche Arbeit der Diplomaten noch der Plan des Präsidenten Roosevelt sür eine Bortonferenz in Washington ein. Es ist nicht zu verkeinen, daß eine solche Bortonferenz höchst nüglich und wichtig werden tonnte. Die Benfer Borbefprechungen, die bereits gepflogen wurden, haben nur einen Rahmen abgestedt, die vom Brasidenten Roosevelt angeregten Besuche in Washington sollen ber erste Bersuch werden, diesen Rahmen auszusüllen, d. h. es soll nicht mehr darüber verhandelt werden, ob die Fragen der Währungsstadiliserung oder der internationalen Berschuldung in London zu benadeln sind, sondern es soll bereits sestgestellt werden, wie bie geläht werden bie bar sie gelöst werden könnten. Deutschland hat das größte Interesse daran, daß die Weltwirtschaftskonserenz die großen Probleme bewältigt, die die allgemeine Wirtschaftstrife aufgeworfen hatte und es hat deshalb auch Interesse daran, daß die Borbereitungen so weit wie möglich geführt merben.

Die Teilnahme an den Fragen, die in Washington zu besprechen find, ift aber fur Deutschland anderer Ratur als etwa für Frankreich ober England. Brasident Roosevelt hat Macdonald perfonlich eingeladen, er hat angeregt, daß Daladier oder Herriot nach Walhington tom-men, er hat schließlich die Regierungen Italiens und Deutschlands zur Enssendung von Delegierten nach Wa-shington aufgesordert. Aber in Washington wird in erster Linie das Problem der internationalen Berfdyuldung erörtert werden, da ja Frankreich und England von ihren Schuldverpstächtungen gegenüber den Bereinigten Staaten nach Möglichkeit lostommen wollen. Benn also für Frankreich und England diese Frage so dringend ist, daß sie eine Reise der Regierungschefs nach Bashington rechtsertigt, so wird bei der vorbereitenden Behandlung dieser Frage. Deutschland doch mehr eine be ob achten de und mar-ten de Rolle zusallen. Insolgedessen fommt die Entsen-bung deutscher Regierungsmitglieder nach Washington nicht in Betracht, sondern der neue deutsche Botschafter in Washington, Dr. Luther, der am Samstag Europa verließ und ichon in wenigen Tagen fein Amt in Bafbington antreten mirb, tann felbft die bort notwenbigen Berhandlungen führen. Gerade die Bahl bes bisberige Reichsbanfprasidenten Dr. Luther zum Botschafter in Bashington gibt außerdem die Gewähr, daß auf diesem Poten eine Berjönlichkeit steht, die bei der Behandlung des Schuldenproblems und bei der Borbereitung der Weltwirtschaftsfankennn als Sachnerttändiger anzuhrechen ist ritandiger anzulprechen i

Außerdem besuchte ja der amerikanische Sonderdele-gierte Rorman Davis Berlin. Er hat während aller wirtschaftlichen und finanziellen Berhandlungen der letzten Beit im Bordergrund ber ameritanifchen Bolitit geftanden. Bwar ift er als demofratischer Bolitifer gleichzeitig mit bem Brafidenten Bilfon aus bem Schagamt ausgeschieden, aber er hat bann fortlaufend wichtige Boften in ben internationalen Berhandlungen zu betreuen gehabt. Gleichviel, ob er als Bräfibent des Memelausschuffes auftrat oder als Mitglied der Beliwirtschaftsfonserenz von 1927, oder als amerikanischer Delegierter auf der Abrüstungskonserenz. Norman Davis wird nun nach Bashington die Auffallungen ber beutichen guftanbigen Stellen übermitteln. Deutschland hat das Programm, das auf der Weltwirtschaftskonserenz versolgt werden muß, schon Reichekanzler Hitler in seiner Regierungserklärung vor dem Reichekanzler Hitler in seiner Regierungserklärung vor dem Reichekanzler Gebergelegt. Er dat betont, daß an der Wiederherstellung eines fre i en Waren au stausche eines kreiten Baltern Deutschland in höchstem Grade interessiert ist. Alls Boraussetzung betrachte er es aber, bag zunächt eine Bereinigung des Schuldenproblems und die Beseitigung je ner 3 in s- Ia ft en erzielt wird, die jest für die einzelnen Bollswirt-Schaften ein ichweres hemmnis geworben find. Rur wenn man burch eine Bereinigung ber Schulbenfrage und burch eine flare Linie fur die Stabilifierung der Bahrungen gur Mufhebung ber Devifenfontrolle tommt, wird ein freier Sanbel unter ben Boltern möglich fein. Berade bas Babrungsproblem hat ja den Handel erheblich behindert, weil die Senfung der englischen und der nordischen Baluten fehr erheblich zu ber Absperrung ber einzelnen Lander burch Schutzölle beitrug, und weil biefes Problem geloft merden muß, the ber Barenaustaufch normale Formen annehmen

tann. Bei den gabireichen Sinderniffen, die auf dem Bege gur Kfärung der Schulden, und der Bahrungsfrage siegen, wird man es nur begrüßen können, wenn durch die Initiaeine des Präsidenten Roosevelt schon in einem sehr frühen Stadium Mittel zur Ueberwindung dieser Hindernisse gefunden merben fonnten.

Die Zulaffung von Rechisanwälten

Regelung durch Reichsgeseig. - Der Anfeil der Juden. Berlin, 10. April.

Die Reichsregierung bat ein Befeg über die Bulaffung von Rechtsanwälten vertundet. Es wird barin bestimmt: Die Butaffung von Rechtsanwalten, die im Sinne der Befehes jur Biederherftellung des Berufsbeamtentums pon 7. April 1933 nicht arijder Abstammung find, tann bis zum

mber 1973 jurildgenommen werden, Die Borichrift bes Absahes 1 gilt nicht für Rechts ann..... oie vereits seit dem 1. August 1914 jugelassen find oder im Weltfriege an der Front für das Deutsche Reich oder für seine Berbundeten gefämpst haben oder deren Bater oder Sohne im Welttriege gefallen find.

Die Zulaffung gur Rechtsanwaltichaft tann Berfonen. Die nicht arifder Abstammung find, verlagt werben. Berjo nen, bie fich in tom munifti dem Sinne betätigt baben, find von ber Zulaffung gur Rechtsanwalifchaft ausge-fchloffen. Bereits zugeteilte Julaffungen find gurudguneb-

Die Juftigverwaltung tann gegen einen Rechtsanwall bis gur Enticheidung barüber, ob von ber Befugnis gur Jurudnahme ber Zulaffung Gebrauch gemacht mirb, ein Bertretungsverbot erloffen.

Durch diefes Bejeg find die von ben Bandesjuftig. vermaltungen getroffenen weitergeben ben Magnahmen, die nur vorläufigen Charafter haben fonnten. überholt und gegenstandstos geworben.

Orden und Titel

Das neue Befeh veröffentlicht.

Berlin, 10. April.

3m Reichsgesethblatt Rr. 35 wird bas Gefet über Iltel, Orden und Ehrenzeichen vom 7. Upril veröffentlicht. Darnach merben Titel verlieben vom Reich sprafiben. ten und von den Reichsstatthaltern, in Breugen vom Ministerprofibenten in Bertretung des Reichstanzlers. Die Bezeichnung der Titel und die Boraussehungen, unter benen sie verlieben werden können, seht der Reichsprösident feft. Afabemifche Grabe merben hierdurch nicht betroffen.

Orden und Musgeichnungen für die Errettung von Men-ichen aus Lebensgefahr (Rettungsmedaillen) tann nur der Reichsprafibent verleihen. Beitere Beftimmungen hierüber find dem Reichsprafidenten vorbehatten. Ereu. Dien fiabgeich en verleihen die Landesregierungen. Die Annahme der vom Reichsprafidenten verliebenen Auszeich nungen bedarf teiner tanbesrechtlichen Genehmigung. Der Reichsprafibent bestimmt die Borausfegungen, unter benen ein Deutscher Titel, Orben und Chronzeichen von einer auslandifden Regierung annehmen bart.

Blugzeugabfturg auf die Deerftraße

3mei Jufchauer getötet.

Berlin, 10. April. Beim nationalfogialiftifchen Jugendfliegertreffen in Staaten ereignete fich ein ichmeres Unglud. Bei ber fünften Programmnummer, Die eine Stafette zwifden Reiter, Läufer, Motorrabfahrer und Flugzeugen brachte, ftreifte das vom Flugzeugführer hermann Sadbuid gesteuerte Albratos-Fluggeug die Sodfpan. nungsleitungen, bie über die verlangerie Seerftrafe führen.

Das Flugzeug ffürzte in die Jaungafte ab. Die meiften Jufchauer konnten lich in Sicherheit bringen, Gin Mann jedoch tam nicht mehr rechtzeitig von dem Sturzplat weg und wurde durch das niederstürzende Jingzeug getötet. Eine Frau wurde jo schwer verletzt, das sie später im Kranten-haus starb. Wie durch ein Wunder blieb der Flugzeugsührer faft unverlett.

Ermordet aufgefunden

Kempfen, 10. April. Imischen Kausbeuren und Remp-ten murde der 51 Jahre alte ledige Melter Konrad En-braß von Ruberatshofen ermordet aufgefunden. Die bisherigen Erhebungen haben ergeben, das Endrag von feinem Fahrrad heruntergezogen und bann erichlagen worden ift. Ueber die hintergrunde ber Bluttat ichwebt noch Duntel, auch von bem Tater fehlt noch jede Spur.

Logales

Albreheim am Main, ben 11. April 1933

u Tobesfall. Am Sonntag verftarb bier nach langem ichwerem Leiben, Fraulein Gife Munich, Lehrerin i.R., Die Berftotbene war am 9. April 1860 in Limburg an ber Labn als Tochter einer Beamtenfamilie, ber Bater war Bollinipelor, geboren. Gie ift an ihrem Geburtstag geftorben, 19jahrig tam fie nach Florsheim - 1879 - und mar bie erfte Lehrerin im Begirt. Im gangen war fie 54 Jahre lang bier, Fraulein Munich bat nur in Florsheim Chule gehalten. Rrantheitshalber mußte fie icon fruh aus bem Dienit ausicheiben, aber fie bat ihr padagogifches Ronnen noch in Rachhilfestunden verwandt. Im Rrieg mar fie ebenfalls bereit, auszuhelfen, als es an Lehrt raften fehlte. Gie bat 48 Jahre lang bei Beren Muller in ber Bidererftrage gewohnt. Die Beerdigung findet beute nachmittag ftatt, Florsbeim wird ber Berftorbenen ein ehrendes Unbenfen bemabren. Gie rube in Grieben !

Oftern entgegen!

Es ift Frühling. Linde Lufte, Blumen bes Lenges, weiße Bolfen am blauen Simmel, ichwellenbe Anofpen und jubelnbe Bogeilieber fagen es uns. Und in einen folden Frühling einzuziehen, ihn ju ichmuden und zu weihen, ben Gleichflang zwifchen feelifden und naturlichen Erlebniffen biefer Tage berguftellen und fo bie Fruhlingsfreube gu erhoben: biefe Aufgabe ift bem biesfahrigen Dfterfeit erblubt, bas wir immer naber beranruden feben. Coon ber Rame Oftern wirft wie ein frohlodenber Ruf. Raum glauben wir, ihm laufden zu burfen. -

Dah es Oftern entgegengeht, funbet uns aber nicht nur die Ratur. Die Auslagen unferer Gefchafte fteben vollig Beiden bes Ofterhafen, fowohl ber Ofterhafen aller Gußigfeitsgrabe und Farben und Größen als auch in bem bes Oftergeschenles. Denn fur bie Ledermauler ber Rinder find bie Diterhafen und Gier bestimmt, bie ba jest in ungegahlten Daffen bie Baderet- und Ronbitoreilaben fullen; für bie Großen aber hauptsächlich gibt es nebenbei noch in allen anbern Geschäften praftische und icone Geschenke gu faufen, mit benen sich auch an Oftern Liebe und Berehrung gegenseitig zu beschenten pflegen. Ueberall begegnet bas Auge ben Symbolen bes Ofterfestes.

Gelbst in ber eigenen Sauslichfeit funbigt fich bas Geft an. Die Sausfrau nimmt eine grundliche Reinigung ber Raumlichfeiten por, benn jum Fefte muß alles bligblant fein. Der Sausberr überlegt, ob und wohin er mit ben Seinen vielleicht einen fleinen Ofterausflug unternehmen fann, benn an Oftern möchte jeber gern ins Grune. Raturlich wurde man auch gern gu Ditern gum erften Mal einen neuen Angug tragen, beziehungsweise ein neues Rleid ober einen hubiden Grubjahrsmantel und icon jest, wenn nicht langft früher, bewundert man die Bilber ber Modejournale, in benen bie Menichen in Ofterstimmung wie aus bem Gi geschält geschil-

Ofterpaletverlehr. Die Boft bittet, gur Bermeibung von Anhaufungen und Bergogerungen vor Ditern Balete, Boltgut und Badden möglicht frubzeitig aufzuliefern, lie gut zu verpaden, die Aufschrift haltbar anzubringen und ben Bestimmungsort besonders groß und fraftig niederzuschreiben. Muf Palet, Boftgut und Badden nuß die vollständige Anfcrift bes Absenders angegeben und in Patete und Poltgut ein Doppel ber Aufschrift gelegt werben. In ben Badden find Sohlraume mit Solzwolle usw. auszufüllen, bamit bie Genbungen ber ber Beforberung in Gaden und beim Stapeln nicht eingebrudt werben. Gie muffen beutlich als "Briefpadden" ober "Padden" gelennzeichnet fein.

Der verfloffene Conntag, Balmfonntag, mar ber iconite Grublingstag, ber uns bis fett nach bem Abichieb des Winters beichieben mar. Warm, ohne brudend gu fein, ichien bie Conne vom wolfenflaren himmel und lodte am Radmittag die Menschheit hinaus in die mehr und mehr in ben Reigen bes Frublings prangende Ratur, wo gegenwartig Die Bluten ber Aprifosen mit ihrem bellen Beig und Diejenigen ber Pfirft de mit Selltot Aug' und Berg erfreuen. Unter ben Bierfreudern ift es besonders bie Forfnthia, Die mit ihren gelben Bluten über und über bebedt ift, ohne bag bie grunen Blattchen bereits erichienen find. Der am Camstag abend niebergegangene Regem hatte Die Staubplage gefilgt, was angenehm empfunben murbe.

-r Indergiffer ber Groftbandelspreife. 3m De burchichnitt Mary stellte fich die vom Statistifchen Rad berechnete Indexiffer ber Großhandespreife auf 91,10 100). Gie ift gegenüber bem Bormonat (91,2) leicht & gangen. Die Indergiffern ber Sauptgruppen lauten itoffe 82,5 (plus 0,4 Proz.), Rolonialmaren 79,0 pendipiele jest mitten in 0,6 Proz.), induftrielle Robitoffe und Halbwaren 87,1 am Sonntag wieder mar 0,1 Prog.) und induftrielle Fertigwaren 111,6 (mitte fich bie Munchener Bane u Saufe ebenfo einen

Der Deutsche Abend des Bereins Alter Ramerall bie Ergebniffe. 1860 far vergangenem Conntag erfreute fich eines rieligen 31 weife mit einem jahlen aus allen Teilen ber Bevöllerung. Das reichhaltigt und ber Rurnberger Clu gramm unter Mitwirfung biefiger Bereine fand allo Gegner noch beutlicher Unerlennung. Die gesamte Beranftaltung war ein beilung verlief nicht all

Erfolg für unser Deutschtum.

§ Der Ruberverein 68 hielt in vergangener Weben in Iso der Titel sicher zu besucht war. Bert A. Habenthal, als 2. Borsitzender, in Abwesenheit des Hern Hern P. Schollmager de aber ihre beiden aussteh in diesem, seinem 25. Judisdumsjahre, besonders war istellieben misse, um es ersolgreich nach seber Richtung an Richte wohl aus gestalten. In der Debatte über diesen Punkt gab er nicht geglaubt. Und des ausger dem Rubersport die Geselligteit gepflegt wird ausges den Karlsruher den Ausger dem Kubersport die Geselligteit gepflegt wird den den hie Karlsruhe des F. R. B. Os kang die in alsen Teilen harmonis nun in beiden Aberiung laufene Bersammlung aus.

1. Sikung des neuen Kreistag

Unter bem Borfit bes neuernannten Lanbrates De fand am Camstag pormittag im Giftungsfaal bes La amtes in Sochit die erfte Rreistagstagung ber neuge Abgeordneten ftatt. Das Gebaube mar mit Jahnen ge und auch im Caal maren zwei große ichwarzweißto Salentreugfabnen aufgebangt. Die Wand binter bem bentenfit war weiter gegiert mit machtigen Oelbille iD. B. 09 Florshein brei letten beutiden Raifer, Camtliche 24 Abgeordnete iD. B. 09 Florshein anmefend; Die Rationalfogialiften betraten in ihrer b Uniform, ber beutschnationale Abgeordnete in Gip uniform ben Caal.

Panbrat Dr. Jante eröffnete bie Gigung mit ein dones Ronnen und batter Panbrat Dr. Jante eroffnete ber Ergang betonte, Bieimer gunichreiben bertor fprache an die neuen Abgeoroneten. Et beibeite dina Ciellungsfpiel und Ciellungsspiel und C einzige Hoffnung, daß es besser werde und die Not aus Stellungsspiel und Snehme, in der neuen Regierung zu suchen sei. Im gen, waren dagegen aber Tannus-Kreis set sehr viel Rot zu lindern und große nann und den Gebrüder But leisten. Das gehe schon daraus dervor, daß in lidesheimer Sieg verant Kreise 7200 Wohlsahrtsempfänger zu verzeichnen seite Auppert L. Blisch S. au durch gemeinsame Arbeit sonne dieser Rot gesteuert D. auf Juspiel seines ward gemeinsame Arbeit sonne dieser Rot gesteuert D. auf Juspiel seines Wils eine der Hauptaufgaben sei die Förberung der Lande 2:0 das Ehrentor in de Hiesigen gezwungen ne lichen Chulen und Rirden gu ermabnen.

lichen Schulen und Rirchen zu erwähnen.

Dann gab der Führer der nationaliozialistischen Feltreiten, aber dennoch eine Erklärung ab, in der er belonte, daß man mit seitere Tore. — So stand Mangel restos zu beseitigen. Wenigein werde, wielter Tore. — So stand Mangel restos zu beseitigen. Wenig sei im Main wele "unschone" Sachen. Preis von der Rationalen Revolution gemerkt worden ute "unschone" Sachen. die Feinde, der Regierung, die noch an führenden kiedene Spieler darin weisen, würden aus ihren Stellungen entsent werden diedene Spieler darin wiesen, würden aus ihren Stellungen entsent werden diedene Spieler darin wiesen, die alte Manner, das sie gewissen Personen der übrigen Fraktionen zusammens kender Mahnruf tonnte die Kreisdenutierten wurden gewählt; die Kreisden Machner was mit

Alls Rreisbeputierten wurden gewählt : Die Berte birettor Juchs-Bad Soben (NSDAB) und Barg Echauer (3tr.). Bei ber Abstimmung erhielt ber ber NSDAB 12 Stimmen und ber Borschlag bes 8 Stimmen; vier Stimmyettel waren unbeschrieben. 8 Stimmen; vier Stimmgettel waren unbeschrieben. Betr. Gelbbiebitable, Rai Geben, S. Müller-Eppftein und 2B. Pfeiffer Solle uf bem Gelbe hervergezaut ber REDAP, 2B. Mohr-Münfter und Pfr. A. Geir Phhbuben ihr trauriges 5 ber REDAP, 2B. Mohr-Münfter und Pfr. A. Geir Phhbuben ihr trauriges 5 ber REDMP, AB. Mohr-Manfter und Pfr. Af, Gen ben bon Gamstag auf Genten born bom Bentrum und herrn Dornauf-Reltheim Arbeitstofen ohne Unterftat EPD. Der zweite Sit siel dem Zentrum burch ad uternte gestohlen Unterfrüt Um ben sechsten Sit mußte, da alle brei Parteiet wiernte gestohlen. Beider Refisimmengahl hatten, gelost werben. Es folgten b'n ber burch die Arbeitslof weiteren Wahlen ber verschiedenen Kommissionen. Win bem Motigsten sehlt, ab

Bereine

368. Frantfurt Eintracht Frankfurt Bormatia Borms Phonix Rarlorube Stuttgarter Riders Rarlsruber &B. 83. 05 Mains Union Bodingen

Opor

firmafens mit ben Wa

Mus bem Rreife Mai mb Sportflub Maing bi de Siefigen gezwungen m

s nod "maridies" was mi Aus den

(Ohne Stellung nicht für eine Mahigeit für ob es geht, Cade voll, m elbidjuftperfonal mußten je fpat ift, biefen ehrlofen Der Direktor neigte den Ropf.
"Jawohl, so erzählte mir der Juwelier. Und die eht "gehört auch in Florshe Dame, die ihm den Anhänger zur Reparatur übstingen moge bas in Florshe verfauste ihn mir auf meinen diesbezüglichen Wunfc flebereiunwesen boch ein

amen alle jum Sturg, me angludte Rirdner hinterlag

Der indische Götze. Noman nen Plaun a. Manhuns.

(Rachbr. perb.)

Walter Gelben faß ploglich tergengerade und mit un-hellvertunbenber eifiger Miene auf feinem Stuhl.

"seno das wagen Sie mir ins Gesicht zu sagen, mein herr, Sie haben den Mut, mir mitzuteilen, als sei es die selbstverständliche Sache der Welt, daß Ihre Richte sich unter salschem Borwande an meine Braut herangepürscht hat? Herr, daß Sie mir das so offen eingestehen, deweist mir, wie gang anders sich Ihnen die Sachlage darstellt als mir." "Und bas wagen Gie mir ins Geficht zu fagen, mein

Friedrich Romftedt begann ben Indifchen Gogen, ber ihm ichon genugend Aerger eingebracht, aufrichtig ju baffen. Und biefer Gobe fallte noch bagu is eine Art von Talisman fein! Ein iconer Talisman, diefer Jantapfel.

man sein! Ein schöner Talisman, dieser Jantapsel.
"Ich bedauere außerordentlich, Herr Direktor, wenn Sie sich verletzt fühlen, aber ich bitte Sie, glitigkt zu bedenken, daß es für uns eine sehr heikle Angelegenheit war, die es auszuklären galt. Hätte der indische Göhe am Armband einer rheliedigen Dame gehangen, würde ich nicht viel Federlesens gemacht sondern einsach der Polizei das Rötige mitgeteilt haben. In diesem Falle aber lagen die Berbältnisse anders, denn der Göhe konnte nur auf rechtsmäßige Weise in den Besth Ihrer Berlobten gelangt sein. Weine Richte sollte sediglich herausdringen, durch wen. Sie daben keinen Grund, sich für beleidigt zu halten."
"Eigentlich stimmt Ihre Aussalzugung, herr Romstedt, jedensalls hat sie etwas für sich, und wenn ich das Borgesalsene mit Ihren Angen betrachte, haben Sie sogar völlig

lene mit Ihren Angen beirachte, haben Sie logar völlig recht." Er lächelte jett sogar. "Also, Sie wünschen von mir zu wissen, von wem ich bas Schmudstüd laufte? Darauf er-widere ich Ihnen solgendes:

bem ich bas Armband faufte, vermittelte ben Anfauf bes fleinen indiiden Gouen. "Ich fah jufallia bas Schmudftud

Ihrer Gattin Bet fom, es mar ihm einer Reparatur megen | übergeben worben, und ba es mit ausnehmend gefiel, fragte ich ibn, ob es nicht verfäuflich fei, ich wollte es gerne gut bezahlen. Er meinte, bie Befigerin murbe es leiber faum bergeben, benn fie fei fehr reich und gehore gu feinen besten Runbinnen. - Sie habe es in Indien von einem bortigen reichen Fürften verehrt befommen. Ich fragte, nun erst recht tauffuftern, ob es nicht boch vielleicht mög-Ild fei, ben Gogen gu erfteben und ba periprad er benn, sein möglichstes zu tun. Er wollte mit ber Dame Rud-iprache nehmen. Das Ergebnis war, bas ich einen Tag por bem Geburtstag meiner Braut in bem Besitzum bes Begehrten mar.

Friedrich Romftedt gabite auf: "Bwischen bem 10. und 11. September wurde ber fleine Goge entwendet, am 11. gelangte er in Ihren Befig, Serr Direftor, und am 12. war der Geburistag Ihrer Berlobten. 3ft bas nicht fonberbar?"

Walter Telben lächelte: "Sehr fonberbar und ein bigden ichnurrig. Ich tomme mir por, ale wenn ich in einem Kriminalroman mitwirfe." Er murbe ernft. "Dumm! benn mabricheinlich muß ich nun in abjehbarer Beit ben Anhanger an die rechtmäßige Befiberin guruderstatten, und meine Braut freut fich boch fo unbandig barüber. 25 000 MI. habe ich bafür gegahlt. — Di ber Dieb ober bie Diebin bas Gelb aber noch hat?" Er 30g bie Stirn in Falten. "Doch sowelt ift's noch nicht, feht muß ich erft ben Juwelier fragen, wie bie Dame beift, welche Schmudftide verlauft, welche ihr nicht gehören."

Friedrich Romftebt machte eine guftimmenbe Bewegung,

bie aber gugleich fraftlos und erichredt war. "Der Jumelier fann boch ben Berfauf nur fur bie gleiche Dame vermittelt haben, die ihm vorher ben Un-hanger gur Reparatur übergab, und bas ift niemand anders als meine Fran gewesen; benn ich welf gujallig, bag fie ben indischen Gogen furge Beit vor bem Diebftahl jum Jumelier Benbemann brachte, um ein lojes Steinchen baran neu faffen gu laffen."

Er fagte bas zudweife, benn wieber fiel aller Berbacht auf feine Frau.

Friedrich Romftedt fuhr fich mit beiben Banben ab Das mußte boch ein Goldfen. Schlafen. Ine Beilerung 3u erzielen waber am meisten über ihren Berluft außer fich."

Der Direttor antwortete nicht, aber Friedrich Ros-weinte, ein fleines Spottlächeln um feinen Mund

Er sagte atemso und überhastig:
"Herr Direktor, ich muh noch einmas mit meiner cannte der Händer Bagne Rüchprache nehmen, darf ich Sie beshalb herzlichst ich auf seinem Motorad ur siese unsere eben stattgesundene Unterredung feiner Ammermann Kirchner aus ichenseleg gegenüber zu erwähnen." Seutzend schle ich auf seinem Motorad ur ichenseleg gegenüber zu erwähnen." Seutzend schle ich datie, beim Uederholen Schen bleiben."

Walter Jelben verstand. Er bachte: Armer Man degen einen Zum Sinte mie eine leichtstünnige Frau ben Schwindel vorgemacht, be kruch auf der Stelle getötet angeblich Gestohlene verfauft hat. Aber ichtlestid krantenhaus gebracht werd ging es ihn an. Ihm tonnte nur daran liegen, daß beide zum Glief nur leicht den Kiefen Gögen behalten durste.

"Riemand erfährt von unserer Unterredung, sein Giehen. (Betrüger hinterlätstellen sicher, Herr Romstedt," versicherte er, "auch und erzite durche ber Norden ung en.) Westerügen Braut nicht, doch muß ich Sie ditten, Ihre Richte durche der 32 Jahre alte Namiteligen Borwande zu fündigen, zu spionieren glöt nun nichts mehr. Ich wünsche jedensalls nichts Unterschaftet und dem Gerd um meine Braut, ihre Zose soll wirflich Zose sein das ersichten mit gesäll um meine Braut, ihre Zose soll wirflich Zose sein der er sich in Drucke Kriedrich Romstedt erhob sich, machte eine seine keine Kirantentasien Gaunereien wirgesten Sie um übrigen die Störung und nehmen Sieden ausgezahlt wurde.

(Forfickung fold

Etatiftifden Rad spreise auf 91,10 t (91,2) leicht 30

Landrates Di

ngsfaal des La ung der neuge

mit Fahnen ge idwarzweihts ind hinter bem

erhielt ber

riekung folk

Sport und Spiel Sport vom Gonntag

ruppen lauten: In be utichen Gugball, beijen Meisterschafts-ialwaren 79,0 Gendspiele jeht mitten im Entscheidungsvollen stehen, gab es Halbwaren 87,1 am Sonntag wieder manches unerwartete Ergebnis. Da ließen ren 111,6 (minu fich) die Mundener Banern von ber Farther Spielvereinigung Alter Kamerale bie Ergebnisse. 1860 tam aus Ludwigshafen überraichendernes riefigen Jul weise mit einem gahlenmäßig flaren 3:1-Sieg nach Hause Das reichhaltige und ber Narnberger Club bistanzierte in Raiserslautern jeinen Bereine fand alle Gegner noch beutlicher mit 0:4. Auch in ber anderen Ab-Bereine sand alls Gegner noch deutlicher mit 0:4. Auch in der anderen Abung war ein steilung verlief nicht alles erwartungsgemäh. Eintracht und FSV. spielten vor 30 000 (!) Zuschauern unentschieden, ergangener Wossenst FSV. Meister geworden sein dürste, wie ja auch verhältnismäß sie nicht mindestens noch einen Punkt holt, theoretisch noch einen Punkt holt, theoretisch noch aber ihre deiden ausstehenden Spiele alle gewinnen müßten. des Geschauss sie der Richtung an 7:1 hätte wohl auch der sühnste Stuttgarter Optimist Punkt gab er nicht geglaubt. Und ebenso unerwartet ist der glüdliche 3:2gepflegt wird fande, bein bie Rarlsruber zeigten in ihrem flasseamen Spielverlauf nach, beinen bie Rarlsruber zeigten in ihrem flasseamen Spielverlauf nach, beine die Rarlsruber zeigten in ihrem flasseamen Spielverlauf nach, beim bie Rarlsruber zeigten in ihrem flasseamen Spielverlauf nach barmonis nun in beiben Abteilungen folgendes Aussehen:

95	Abfeilung		
Bereine	Spiele		
aller aver	Chiefe		

Cherry or	Spiele	Tore	Buntie
FSB. Frantfurt	13	32:17	19:7
Eintracht Frankfurt	13	28:16	18:8
Bormatia Borms	12	29:31	14:10
Phonix Karlsruhe	13	27:35	12:14
Stuttgarier Riders Rarisruber &B.	13	33:25	12:14
SB. 05 Mains	12	21:27	11:13
Union Bödingen	12	29:31	7:17
on on contingen	12	21:47	5:19

htigen Delbild iv. B. 09 Flörsheim — Sp. u. Sptl. Mains 5:1

ronete in Stall Referven 2:1 Mus bem Rreife Maing weilte am Conntag ber Spielind Sportflub Maing bier gu Gaft. Die Mainger zeigten Sigung mit ein cones Ronnen und hatten es lediglich bem Glud ber Flors-Er betonte, Dieimer guguichreiben verloren gu haben. Gie zeigten jedenfalls, und die Rot e bas Stellungsspiel und Schuft anbelangt mehr als die Sieind die Not igen, waren bagegen aber weniger offensiv. Edert mit Rathern und großt nam und den Gebrüder Blisch zeichnen in erster Livie für den ern und große nam und den Gedrüder Blisch zeichnen in erster Livie für den ervor, daß in Morsheimer Sieg verantwortlich. Die Tore sielen durch verzeichnen seies Auppert L. Blisch H. auf schöne Flanke Rathmanns, Blisch J. auf seines Bruders Lorenz. Mainz hat beim Förderung der Lande 2:0 das Ehrentor erzielt. — Nach der Bause waren sie Hiesigen gezwungen mit von 10 Maun das Treffen zu Not gestenen de Stande 2:0 das Ehrentor erzielt. — Nach der Pause waren de Hiefigen gezwungen mit nur 10 Mann das Tressen zu speltreiten, aber dennoch schoffen Blisch Lorenz auf Flanke daß man mit weitere Tore. — So stand die Partie schließlich 5:1. Schön weiter worde sei im Main. spielte die hiesige Mannschaft nicht, dafür sah man aber fraksent werde, an führenden siele "unschone" Sachen. Einzelne sollten mehr spielen als diedene Spieler darin wirken trop ihrer 19 Jahre schon erwisten war die Männer, das sind teine Jusunstehielen. — Sehr in ausgammenze das diedene Manner, das sind teine Jusunstehielen. — Sehr in litimmigseiten in der hiesigen Mannschaft. Ein entspresen zusammenzen warden in der Kieles besser Mahnruf sonnte dier Bieles dessen. Auch sonit gab int der Fieles dessen und schoffen der Mahnruf sonnte dier Bieles dessen. Auch sonit gab int der Fieles dessen. Auch sonit gab int des Hierarchen was man aber besser verschweigt. — —

Aus dem Leserkreis

ridlag bes beschrieben. Is Betr. Geldbiebstähle. Kaum, daß die Natur etwas Grünes Pfeisser Feben Geldbiebstähle. Kaum, daß die Natur etwas Grünes Pfeisser Prisbuben ihr trauriges Handwerk. So wurde unter anderm durch das Arbeitslosen ohne Unterstähung der größte Teil seiner Spischen Bereits internte gestohlen. Leiber seben wir in einer armen Zeit, weissen dem Rotigsten sehr den Rotigsten sehr der diese Sorte Handlich es missen. (Ohne Stellungnahme ber Rebattion) ucht für eine Mahlzeit für ihre Familie, sondern die holen, es geht, Cade voll, um es zu verfaufen. Bolizei und delbichuftpersonal müßten jetzt schon eingreisen, che es wieder a loat ift, biefen ehrlofen Gefellen bas Sandwert zu legen. ier. Und die est gehört auch in Flörsheim die daß es endlich einmal gereparatur übel ingen möge das dier schon an Räubertum erinnernde Feldein Sänden aldes müßte doch ein ganz flein wenig einzudämmen,
ine Besserung zu erziesen wäre Bisber hat man in diser Beine Fran ift kehung in Flörsheim völlig versagt,

x.13.

friedrich Ros Aus der Amgegend

mit meiner ung lück. (Todesopfer eines Motorrads mit meiner Cannte der Handler Bandstraße Grebenau-Eulersdorf de herzlichst Simmermann Motorrad unterwegs befand und dabei den eufzend ich date, beim Ueberholen den auf seinem Fahrrad radelnsen heinrich Wicke aus Eusersdorf an. Durch den Ampralt amen alle zum Sturz, wobei der Soziussabrer Kirchner damen alle zum Sturz, wobei der Soziussabere Kirchner Mann gemacht, bei stuch auf der Stelle geiötet wurde, der Motorrabler Wager ichnere Berlegungen davontrug und in das biesige icen, daß Wicken Glück nur leicht verleit wurde. Der tödlich verlegen, daß Wicken Glück nur leicht verleit wurde. Der tödlich verlegen, daß Wicken Glück nur leicht verleit wurde. Der tödlich verlegen, daß Gießen

redung, sein Gießen. (Betrügereien mit gefälschten eRichtesu durch ber 32 Jahre alte Kausmann Erwin Gerhardt von gendeinem dier verhaftet und dem Gericht zugeführt. Der Mann hatte gendeinem betrügereien mit gefälschen Arzirechnungen und Unseiche sein gen genderen glit sich Betrügereien mit gefälschen Arzirechnungen und Unseichter Schaftet und dem Gericht zugeführt. Der Mann hatte in ichte gefälschen Arzirechnungen und Unseichter Schafter angebliche Aufträge verschafft, sie aber nicht dazu, sonzine seichter Schafter den Gaunereien verwendet. Die gefälschen Urzischen Auf einen Gaunereien verwendet. Die gefälschen Urzischen Urzischen Gaunereien verwendet. Die gefälschen Urzischen und eine seichter Sau feinen Gaunereien verschafft, sie aber nicht dazu, soneine seichte bern du seinen Gaunereien verwendet. Die gefälschien Arzierr Direktet Frankenkassen, wo er auch das Glück hatte, daß ihm das
nehmen Sie Beld ausgezahlt wurde.

Jur Firmenwahrheit im Beinbrandhandel.

** Biesbaden. Die Geschäftsstelle Biesbaden des Berbandes ber Deutschen Beinbrennereien teilt mit: In Uebereinstimmung mit ber Erffarung des Berbandes der Deutden Beinbrennereien e. B. vom 5. Juni 1931 hat ber Befamtvorftand bes Berbandes erneut folgende Entichliegung gefaßt: "Mehr denn je zuvor ift es eine unaufichiebbare Forderung diefer neuen Zeit, daß beutsche Arbeit und deutsche Ware unter ihrem deutschen Ramen und nicht un-ter irreführender und auf Täuschung des Räusers berechneter ausländischer Bezeichnung in den Handel kommen. 2Bahrheit und Chrlichkeit mussen aus Gründen kaufmannischer Reinlichkeit in dieser hinsicht wiederhergestellt werden. Wie dieses für alle Zweige der Industrie und des Handels gilt, so ist daber auch in dem eigenen Industriezweige die dringende und unabweisbare Forderung zu er-heben, daß die Benutzung französischer Firmenbezeichnung durch deutsche Fabrikanten für in Deutschland bergestellte Erzeugnisse der Weindrennerei zu unterbleiben hor Borftand ift entichloffen, gegen alle, die ber Biederherftellung eines ehrbaren Bettbewerbs entgegenhandeln, rudfichtslos vorzugehen und auch die Berbraucherfreife über die wirklichen, den frangösischen Firmenbezeichnungen gugrundeliegenden Tatbeftande aufzuffaren."

.. Frantfurt a. M. (Ein Frantfurter Ardi. tett in ber Rotter. Ungelegenheit verhaf-tet.) In ber Ungelegenheit ber Entführung der Gebrüber Rotter ift auch der Frankfurter Urchiteft Frang Rodle in Saft genommen worden. Bu biefer Berhaftung erfahren wir von unterrichteter Seite folgendes: Architett Rodle ift geborener Liechtensteiner und besitzt die Liechtensteiner Staatsangehörigkeit. Seit 1910 ift er in Franksurt a. M. anfässig und hat 1913 auch die deutsche Staatsangehörigkeit erworben. Reben feinem Frantfurter Urchitefturburo leitet er auch ben im Biechtenfteinichen liegenben Familienbeiig, so daß er des öfteren in geschäftlichen Angelegen-beiten nach Badug reisen muß. So fuhr er auch am 29. Märg nach Badug, wohin er telegrafisch zu einer Rudfprache mit Regierungsftellen über die Musführung von ftaatlichen Bauten berufen worden mar. Beiche Grunde bie Liechtensteiner Behörden veranlagt haben, Rodle mit der Entführungsaffare Rotter in Bujammenhang gu bringen, mulfen Die weiteren Ermittlungen ergeben, die im Mugenblid noch im Bange find.

2 mt nieder.) In der Sigung des Kreistags Gelnhaufen legte Landrat Delius nach einem Mißtrauensantrag der RSDUB, sein Amt nieder. Die Sigung wurde darauf von bem gum Rreisdeputierten gemablten Rreisleiter und fommiffarifden Bürgermeifter von Bad Drb Raufemann meitergeleitet. Es wurde beichloffen ein Telegramm an die Regierung in Raffel zu fenden, in dem mitgeteilt wird. daß Landrat Delius das Bertrauen des Kreistages nicht mehr genießt.

Raffatten. ** Naftatten. (Selbftmorbverfuch eines Rrantentaffenleiters.) Der Leiter ber Rebenftelle ber Rreisfrankentasse in Nasiatten hat sich die Halsschlag-aber durchschnitten und mußte in lebensgefährlichem Zuftand in bas Arantenhaus eingefiefert werden. Der Grund gu der Tat ift bisher unbefannt.

** Marburg. (Ein Fernlastzug abgestürzt.) Infolge start behinderter Sicht durch diden Rebel stürzte ein auf der Fahrt von Kassel nach Frantsurt besindlicher Fernsastzug bei Lischold (Kreis Ziegenhain) eine Böschung binunter. Bon den Infaffen erlitt einer einen Schadel. brud), ber andere einen Bedenbrud. Man brachte die beiben Schwerverlegten in die Marburger Rlinit.

Diffenbach. (Der Offenbacher Schlachthaus. bireftor verhaftet.) Der feitherige Direttor bes Offenbacher Schlachthauses Gigerich, ber auf Grund ber in jungfter Zeit vorgenommenen Bersonalveranderungen por einigen Tagen beurlaubt worden mar, ift von Beamten der Offenbacher Ariminalpolizei überraichend verhaftet worden. Bie aus zuverläffiger Quelle verlautet, foll er Materialien aus bem Schlachthaus ju feinem perfonlichen Rugen per- fauft haben. Die Staatsanwaltschaft ift bereits mit ber Untersuchung beschäftigt.

Dffenbach. (Burgermeiftermechfel in Bieber.) Rachdem ber feitherige fozialbemotratische Burger-meister Marich in Bieber in Schubhaft genommen merden mußte, ift jest bom beffifchen Innenminifter ber feitherige titil colde (NSDUB.) mit ber Gefchaftsführung des bisherigen Burgermeifters be-

Erbad, (Die Sammlungen im Graflichen Schlog in Erbach i. D.) Bor einigen Monaten ging burch verschiedene Zeitungen Die Rachricht, daß bie berühmten Sammlungen im gräflichen Schloß zu Erbach ver-fauft oder aufgelöft wurden. Dies ist jedoch nicht richtig. Die Sammlungen werben vielmehr ben Besuchern von Erbach nach wie por unter fachtundiger Gubrung gezeigt. Durch eine fürglich ergangene gerichtliche Entscheidung ift außerdem bafür Gorge getragen, bag fie Erbach auch in Butunft erhalten bleiben.

Michelftadt. (Geftoblener Schmud im Balde aufgefunden.) Beim Solgluchen im Balbe fand ein hiefiger Einwohner in der Erde vergraben ein verichnurtes Batet, in bem fich Silberfachen und Schmudgegenftanbe befanden. Die fofort in Renntnis gesetzte Polizei ftellte fest, bag bie gefundenen Gegenstände aus bem Diebstahl berruhren, ber por mehreren Bochen im Schlof ds Brafen Erbach Fürstenau ausgeführt worden war. Bon den gestichlenen Sachen sehlen nur einige Ringe. Die Täter tonnten noch nicht ermittelt werden.

Schotten. (Tödlicher Unglüdsfall in Schot-ten.) In dem Steinbruch bei dem Rachbarborf Rudings-hain verungludte der 28jährige Arbeiter Karl Frant lo schwer, daß er mit einem schweren Schabelbruch und einem Oberschenkelbruch dem hiefigen Krankenhaus zugeführt werden mußte. Benige Stunden nach seiner Einlieferung ist der bedauernswerte Mann verstorben.

Caulerbach. (Ein Rrantenfaffenftanbal in Lauterbach.) Der Raffierer Roth ber biefigen Orts. frantentaffe, der anlöglich einer Raffenrevifion durch bas Berficherungsamt von feinem Umt enthoben worden mar, bat sich in seiner Wohnung erschossen. Der Borsinende der Krankenkasse Boos wurde in Haft genommen. Dem Bernehmen nach sollen in der Kasse Unregelmäßigkeiten sestgeftellt morben fein.



Dorpmüller beim Rangler

Jufammenarbeit im Berfehr. - Mitwirfung an ber Mre beitsbeichaffung.

Berlin, 11. Upril.

Reichstangler Sitler empfing den Generalbirettor ben Deutschen Reichsbahn, Dr. Dorpmüller, zu einer Befpredung über Reichsbahnfragen. Zweds engerer Zusammen-arbeit zwischen der Reichsbahn und dem Speditionsgewerbe sowie zwischen der Reichsbahn und dem Kleinschiffergewerbe wurde vereinbart, je eine gemischte Kommission zu bilden, zu deren Borsig der Reichstanzier den Reichsverkehrsminifter in Aussicht genommen hat.

Den vom Reichskanzler entwidelten Plänen für eine großzügige Arbeitsbeschaffung zur Belebung der deutschen Wirtschaft sicherte der Generaldtreftor die weitgehendste Mitwirfung der Reichsbahnverwaltung zu. Sobald die Grundlagen für die Durchführung eines solchen Arbeitsbeschaft daffungsprogramms geffart find, foll ber Generalbireftor ber Reichsbahn in erfter Linie gur Mitarbeit herangegogen merden.

Reine Zugeftandniffe

Macdonald über den Stand bes Biermächte-Pattes.

Condon, 11. April.

Auf eine Anfrage hinsichtlich bes Standes der Berhand-tungen über einen Biermächtepaft erwiderte Macdonald im Unterhaus, er glaube, daß diese Angelegenheit im Berlause der Debatte über eine Bertagung am Donnerstag zur oprace tommen werde.

Mis ein Abgeordneter ben Premierminifter darauf aufmerkjam machte, daß jeder Pakt, der dem gegenwärtigen Deutschland irgendwelche Jugeständnisse machen würde, unbedenklich vom britischen Bolk abgelehnt werden würde, erwiderte Macdonald, das Unferhaus wisse wohl, daß man nicht den Abichluß eines folden Battes plane.

Erzberger-Attentater außer Berfolgung

Karlsruhe, 11. April. Die Pressestelle beim Staatsministerium teilt mit: Die Straffammer des Candgerichts Offenburg hat auf Grund der lehten Amnestieverordnung die an der Beseitigung Erzbergers Befeiligten außer Bersolgung geseht. Damit können sie nach langen Jahren wieder unbe-helligt deutschen Boden betrefen.

Befanntmachungen der Gemeinde Flörsheim

Wie seitgestellt, wird trogdem, daß die Ausednung an der Riedschule beendet ist, immernoch Schutt abgeladen. Jedes Schuttabladen an der Riedschule nach der Straße: "Am Sportplay" ift verboten. Ich werbe jeben, der betroffen wirb, rudiichtslos beitrafen.

Alorsheim am Main, ben 11. April 1933. Der Burgermeifter als Ortspoligeibehörbe: Baud

Es wird erneut darauf bingewiesen, bag bas Betreten ber Biefen, Bfluden von Blumen auf fremben Grundftuden, bas Abreigen von Weibenfagden nicht erlaubt ift. Coutt bie Ausflugsplage, fatt fie ju gerftoren.

Florsheim am Main, den 10. April 1933. Der Bürgermeifter: Laud

Als gefunden wurden abgegeben : 3wei Edluffel am Ring. Eigentumsanspruche sind auf dem Rathaus geltend au machen.

Albrsbeim am Main, den 10. April 1933. Der Burgermeifter als Ortspolizeibehorbe Laud. Ratholijder Gottesbienit

Mittwoeb 7 hl. Meffe zu Ehren b. bl. Antonius (Rranfenfis.) 7 Amt ftatt Jahramt für Phil Corn, und Seint, Robl 4,30 nadm. Beicht

Donnerstag Grundonnerstag, 8 Hocho mit,, abends 8 Uhr Anbadit,

Freitag, Charfreitag Falt- und Abitinengtag, 8 Gottesbienst Kollefte für bas fil Grab., abends 8 Uhr Andacht.

Samstag 6,30 Uhr Beginn ber Beremonien, 8 Sochamt, 3 nachmittags Beicht, 8 Uhr abende Auferstehungsfeier.

Evangeliicher Gottesbienft.

Greitag, ben 14. April 1933. (Rarffeitag).

nachmittags 2 Uhr Gottesbienft.

Anschließend Beichte und Gefer bes bl. Abendmables.

Istnelit, Gottesbienft f. Florobeim, Ebberobeim, Beilbach

Mittmoch, ben 12, April 1933. 2. Feiertag.

8,00 Uhr feierl. Borabenbgottesbienit,

9.00 Uhr Morgengottesbienft,

3.00 Uhr Minchagebet,

8,00 Uhr gestiftetes Jahrgebachtnis für Johanna Gulb.



Gott der Allmächtige hat am Sonntag vormittag 8,30 Uhr nach langem, schwerem scelischem Leiden, gestärkt mit den hl. Sterbesakramenten, meine liebe Schwägerin, unsere herzensgute Tante

Fräulein Elise Munsch

Lehrerin i. R.

zu sich in sein Reich abgerufen. In tiefer Trauer

Nathe Munsch Wwe. Rudolf u. Maria Munsch

Flörsheim, Wiesbaden, den 11. April 1933.

Die Beerdigung findet heute nachmittag 4 Uhr, vom Sterbehause Wickererstraße 11 aus, statt.

Geftern porm. el im Beren unfer !! langjähriges mitglieb

Fraulein Elise II Lehrerin t. 3

Die Mitglieder men beten, fich an bet B gung und am Geeles beteiligen. Der Elifabethen

Blutfrische

zu Tagesprei

ummer 44

folfe. - Schut der no

nab die Reubefegung ntmidelt fich bier gmi auptglaubigerland un ammenarbeit in ben problems. Das gang daftlichen Berb

aufgelodert, lleberalter

Für Ostern praktische Geschenke

in Porzellan . Kristall . Keramik nur von

Paul Ganser Hildem und verwalte sollzogene Gleichichalt

MAINZ

MARKT Bo früher ben Retorr

geputzt, per Pfund 22 Pfennig

Telefon 94

Hauptstraße 31

Eisenbahnstr. 41 Telefon 61

Ein icon etwas alter

Gand-Leiterwagen

ift abhanden gesommen. Möglich, bag berfellte irgenbmo fteben blieb und vom Finder einstweilen in Aufbewahrung genommen murbe. Gefl. Ausfunft über ben Berbleib bes Bogens ift erbeten an ben

Verlag der Flörsheimer Zeitung Edulftraße.



Probabelt such vom Verlag Herder, Freiburg i. Br.

Sür Karfreitag empfehlen wir

Kabliaus.A.

im ganzen Fisch Pfd. 18 d im Ausschnitt Pfd. 20 -1

Deutsche Eier 10 St. 80, 85, 93

Backartikel

Weizenmehl 0	4	. Plund 18
Blütenmehl .	-	. Plund 201
Konfektmehl	- 6	. Pfund 23
Brillant Mehl		. Phind 25
Rosinen .	,	. 4, Plund 143
Korinthen .		. 4, Plund 14a
Sultaninen .	W 11	Piund 08 u. 10
Mandeln .	4	. 1/4 Plund 28)
Schmalz gar, reli	1	. Pfund 664
Pflanzenfett		Pfund 284
Cocosfett .	- 13	- Piund 33)
Margarine P.	lund 30	0, 40, 63 und 80

Deutsche Eler IU St. 80 und OD

Deutsche Butter 1/2 Pfund 55 und 604

2015 eithe

Weißwein		14	1 L	rFlas	che 75	Fa
Rotwein	411	U.	1 1.1	rPlas	che 75	il.
Muskat	3		9/4 1	L-Flas	che 75	ia.
Weißwein	in %	Liter			80.	
Rotwein					75 a	
Südwein i			nswahl			

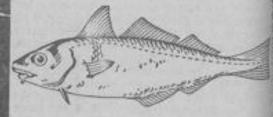
Sröbling's Kaffee

Schokoladen, Hasen u. Eler in reicher Auswahl, sehr vorteilhatt!

Flörsheim a. M.

Grabenstrasse 18

Rarfreitag im Einzelbandelsverbar



ofine Ropf im ganz. Fifch Pid. im Ausschnitt. . . . Pfd. 20

Latscha liefert Lebensmitte

Leinöl, Terpentin, Siccativ, Leim, Kreide, Gips, P. alles was der Tüncher braucht, kaufen Sie gut a

Burkh. Flesch, Hauptstr. 31,

Schreibmaschinen-Arbell

werden exakt und sauber au Flörsheim am Main, Karthäusers



von hochtragenden bikenden ostpreußischen kühen und Rinders

in Wiesbaden-Er

bei Frau P. Fischet.
straße 39, - verne
Ländl. Gen-Verlus
E. V., Frankfurt an
Mittwoch, den 15 vorm. 11.30 Uhr. Se Preise! Reichtullin Hochwertige, gesund tiere! Besichtigung

Mild wird ben Grundfan des Richtschurt ihres fand

um bie Rettung einer burch Bieberberftellung Der Bieberaufbau anlegenheit ben gelamte arbeit fommt en entide

Birtichaft ein hoffnun ber nationalen deutscher Erzeugnisse!
derträgt sich nicht mittung des nationalen !
tändische Erzeug
heimische Wirtschaft gie

neuer Spediteurverban Beite mirb ber Banbh Reichsverband der Den im Gange, ber Langne duf fich einen "Gubrer milationen beitsausichuß für das grundeter wiert. Stermit im But Bermaltungsrates ber Beteiligung am Arafir wort "die Birtich bat, eine Muffaffung, b guge der Einordnung Die Biele bes Staates en merben, In Berlin Die private Initiative nicht angetaftet, ber

Staates und bes Geme aber bem Bollsgangen ell ein Inp des "po bellen Arbeit ben S darf allerdings nicht D ber Raufmann mieber mieren foll, tole mirb. Gur ben Ronjun Forberung nach Rube

Die Birtichaftspolit mijde Birtichaft, Indu werbe bart an ben Rar Opfer biefer unbeilvolle Bunben ber Bergange bes Trümmerfeides un unenblich eriduperen. beutsche Berbaltnisse u Bolt dem Elend der Die Weltfrise als Tols gen Friedensichtüffe bo ammenbruch ber Band buftrie und ber Berefe bie brutiche Birticoft aus bem Riebergang als bem Rudgrat ber Birtfchaftsjahr 1932-33 wirtschaftlichen des Institutes für Kon Reichsmark faum zwei tragen, obwohl die erzei her find als damais, wirtschaftlichen Kauffra deutschen Arbeitsloligke nicht weniger als 25 MR mittel nach Deutschland

Unfidet bes Statiftifden icher Scholle gebedt me torengegangenen 15 90 wortliche Selbftverniche nahmen ift auf ben per bereits eingeleitet wor eine grundlähliche Wen politif. Es handelt fich ber Landwirtichaft auf

festes ist mehr als sede nach den Jahren des